



Ursulinenschulen Werl
Gymnasium

URSULINENSCHULEN WERL
GYMNASIUM
SCHULINTERNES CURRICULUM MUSIK
JAHRGANGSSTUFEN 5-10

Mit Leistungsbewertungskonzept

Stand: August 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
0 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik	2
1 Die Fachgruppe Musik am Ursulinengymnasium	3
1.1. Personelle Situation	3
1.2. Unterrichtsverteilung	3
1.3. Unterrichtsbedingungen.....	4
1.4. Konzerte.....	5
1.5. Außerunterrichtliches Engagement (Workshops, AG-Angebot).....	5
1.6. Schüleraustausch mit der Peebles High School, Schottland	5
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	6
2.1. Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung	6
2.1.1. Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5	7
2.1.2. Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 6	20
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	1
2.2.1. Überfachliche Grundsätze	1
2.2.2. Fachliche Grundsätze	1
2.2.3. Fachterminologie.....	2
2.2.4. Ordnungssysteme musikalischer Parameter.....	2
2.3. Die Leistungsbewertung in der Sek I.....	3
2.3.1. Allgemeine Leistungskriterien	3
2.3.2. Konkretisierte Leistungskriterien	4
2.3.3. Bewertung schriftlicher Überprüfungen	5
2.3.4. Bildung der Zeugnisnote.....	5
2.4. Lehr- und Lernmittel	6
2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke.....	6
2.4.2 Weitere Unterrichtsmaterialien und Lehrermaterialien	6
2.4.3 Partiturenbibliothek.....	7
2.4.4 Instrumentarium	8
3 Qualitätssicherung und Evaluation	10
3.1. Qualitätssicherung	10
3.2. Evaluation des schulinternen Curriculums.....	10

0 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Ursulinengymnasiums Werl (siehe Kap. „Musik“ im Bereich „Unterrichtsbezogene Arbeitsbereiche“ des „Schulprogramm Ursulinengymnasium Werl“) und des Kap.1 des Kernlehrplans (KLP) Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler (im folgenden SuS genannt) für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

(Weitere Aspekte finden sich in Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.)

1 Die Fachgruppe Musik am Ursulinengymnasium

1.1. Personelle Situation

Die Fachschaft Musik besteht zurzeit (Schuljahr 2019/20) aus vier Lehrkräften mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein/e Fachvorsitzende/r ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig.

Name	
Greifenberg-Pipala, Kerstin	
Pieper, Helmut	
Scholz, Melanie	Fachvorsitzende 2021/2022
Schrage, Eva-Maria	

Die Fachschaft hat beschlossen, den Vorsitz jährlich alphabetisch rotieren zu lassen.

Es finden regelmäßige Treffen der Fachschaftsgruppe statt (mindestens einmal pro Halbjahr).

1.2. Unterrichtsverteilung

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Musik für die Sekundarstufe I (Gymnasium/Gesamtschule). Der Musikunterricht wird in den betroffenen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt. An den Ursulinenschulen wird im 45-Minuten-Takt unterrichtet, wobei die Musikstunden nach Möglichkeit in Doppelstunden stattfinden.

Sekundarstufe I (Unterrichtsverteilung nach G8):

Jahrgangsstufe	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5	2 WS	2 WS
6	2 WS	2 WS
7	2 WS	-
8	-	2 WS
9	2 WS	

In den Klassen 5, 6 und 7 werden die Schülerinnen und Schüler¹ je nach musikalischer Vorbildung in drei niveaudifferenzierte Klassen eingeteilt.

Erste Gruppe: SuS mit längerer instrumentaler Vorbildung

Zweite Gruppe: SuS mit kurzer instrumentaler Vorbildung

Dritte Gruppe: SuS ohne instrumentale Vorbildung

In der ersten Gruppe werden die Instrumente, die von den SuS gespielt werden, schwerpunktmäßig in den Unterricht integriert. In der zweiten und dritten Gruppe liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Spielen von Percussion-Instrumenten, Keyboard, Gitarre, Schlagzeug und Blockflöte.

Die Differenzierung erfolgt ab dem zweiten Halbjahr der fünften Klasse durch die in der Jahrgangsstufe eingesetzten Fachlehrer/innen.

Sekundarstufe I (Unterrichtsverteilung nach G9):

Jahrgangsstufe	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5	2 WS	2 WS
6	2 WS	2 WS
7	2 WS	-
8	-	2 WS
9	2 WS	2 WS
10	2 WS	-

1.3. Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Im renovierten Altbau wurde ein eigener Musiktrakt im zweiten Obergeschoss eingerichtet. Vorhanden sind vier Unterrichtsräume, ein großer Vorbereitungs- und Lagerraum sowie ein kleiner Vorbereitungs- und Aufenthaltsraum für die Unterrichtenden mit Fachliteratur und CD-Sammlung.
- In einem Raum befinden sich 16 fest installierte Keyboards für entsprechenden Klassenunterricht.
- Jeder Raum ist mit Schränken und Regalen zur Unterbringung der Lehrmaterialien ausgestattet sowie Tischen und Stühlen für SuS und Lehrkräfte.
- Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen und Anschlüsse für andere elektronische Geräte sowie Beamer und Digital-Pianos; für das Pädagogische Forum steht eine fest installierte Anlage zur Verfügung.
- In jedem Raum steht das schulinterne W-LAN und Apple-TV zur Verfügung.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht das „Pädagogische Forum“ zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird für die Bezeichnungen „Schülerinnen und Schüler“ fortlaufend die Abkürzung SuS verwendet.

- In einem Nebenraum des Pädagogischen Forums befindet sich ein Aufbewahrungsraum für Orchesterinstrumente, Notenständer, Beschallungs-Equipment und Digital-Piano.

1.4. Konzerte

In jedem Schuljahr finden folgende Konzerte statt:

- Adventskonzert
 - mit den Schulchören und dem Schulorchester sowie Einzelbeiträgen der SuS sowie einiger Lerngruppen
- Frühlingskonzert
 - mit Einzelbeiträgen der SuS auf ihren Instrumenten.
 - Den SuS soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, ihre instrumentalen Fertigkeiten einem großen Publikum vorzustellen.
- Sommerkonzert (fakultativ)
 - mit den Schulchören und dem Schulorchester sowie Beiträgen der verschiedenen Musikklassen und Einzelbeiträgen der SuS

Zusätzlich zu den o.g. Konzerten nehmen die Chöre und das Orchester noch an weiteren Konzerten innerhalb und außerhalb der Stadt Werl zu verschiedenen Gelegenheiten teil.

1.5. Außerunterrichtliches Engagement (Workshops, AG-Angebot)

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles des Ursulinengymnasiums Werl als AG, Workshop oder Wahlpflichtkurs teilzunehmen.

- Unterstufenchor
- Schulorchester „HUGO“
- Vokalpraktischer Kurs

Darüber hinaus gestalten SuS auch verschiedene Veranstaltungen und Feierlichkeiten oder Gottesdienste innerhalb des Schullebens mit (z.B. Tag der offenen Tür, Entlassfeiern der Abiturler, Jubiläen, Verabschiedungen).

1.6. Schüleraustausch mit der Peebles High School, Schottland

Die Fachschaften Englisch und Musik des Ursulinengymnasiums Werl pflegen seit dem Schuljahr 2014/15 einen Schüleraustausch mit Schwerpunkt Musik mit der schottischen Peebles High School. Einmal pro Jahr findet eine Begegnung in den schottischen Borders oder in der Soester Börde statt.

Während der Austausch-Woche findet für die teilnehmenden SuS schwerpunktmäßig Musikunterricht und Ensemble-Unterricht statt. Den Abschluss der Begegnungswoche bildet ein gemeinsames Konzert, auf das sich die Teilnehmer vor und während des Austausches in ihren jeweiligen Ensembles vorbereiten.

2 Entscheidungen zum Unterricht






2.1. Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Übersichtsraster wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsinhalte dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der teilweise ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1. Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5

JAHRGANGSSTUFE 5 – UV 5.1.1. Musik ist klingende Bewegung – Metrum, Takt und Rhythmus erfahrbar machen ca. 14 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bewegung			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <i>f</i> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <i>f</i> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte. • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte. • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metrum, Takt und Rhythmus erfahren und unterscheiden, sich zur Musik bewegen • erste Notenwerte und Pausen (Ganze, Halbe und Viertel) kennenlernen, verschriftlichen und praktisch realisieren können • eine Auswahl an Percussioninstrumenten (v.a. des Musikraums) kennenlernen und mit ihnen musizieren <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Tonerzeugung (Membranophon, Idiophon) • Kleinpercussion • Trommeln (Conga, Bongos, Rahmentrommeln, Handtrommeln) • Grundlagen der traditionellen Notation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich durch Tempo, Rhythmus, Lautstärke oder Klangfarbe zu Bewegungen anregen lassen: Bewegungen mit dem ganzen Körper, mit Körperteilen • Einen Rhythmus am Schlagzeug spielen (Bass Drum, Snare Drum, Hi-Hat) • Mit einem einfachen Schlagzeug-Rhythmus ein Lied begleiten (z.B. „Rock my soul“) • Arbeiten mit Rhythmusbausteinen oder kurzen Patterns zur rhythmischen Realisierung • mit Hilfe des Rhythmusbaukastens Rhythmen auf verschiedenen Percussionsinstrumenten realisieren (in der Gruppe, auch mehr-



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler f

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen.
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen.
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar.
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten.
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- **Melodik:** -
- **Harmonik:** -
- **Tempo:**
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:** -
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Ton, Klang, Geräusch
- **Formaspekte:** -
- **Notation:**
 - Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Klassenmusizieren
- Vor- und Nachspiel

Fachübergreifende Kooperationen

- **Sport:** Bewegung zur Musik

Feedback / Leistungsbewertung





- Vorspiel mit Percussioninstrumenten
- schriftliche Abfrage

stimmig)

- Vocal- und Bodypercussion
- Bau einfacher Percussioninstrumente

Materialhinweise/ Literatur

- Percussion orientale (Leu Verlag)
- Applaus Heft 18: Rhythmus Training (Klett Verlag)
- DVD Rhythmusinstrumente (Helbling-Verlag)
- siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel

JAHRGANGSSTUFE 5 – UV 5.1.2. Wir lernen uns auch musikalisch kennen und gestalten das musikalische Leben an unserer Schule mit ca. 8 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Produktion von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache, Musik im funktionalen Kontext			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <i>f</i> • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen.<i>f</i> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen. • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck. • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen. • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten. • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich musikalisch vorstellen, Vorspiele • musikalische Hörgewohnheiten analysieren und beschreiben • Musik im privaten und öffentlichen Raum untersuchen: Wo umgibt uns Musik? Wozu wird Musik eingesetzt? • Musikalische Gestaltung des schulischen Raumes: z.B. Konzerte, Austausche, Feierlichkeiten und andere Anlässe <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung, Atmung, Haltung, Stimmgebung • Gemeinsames Singen, mehrstimmig, Einsatz als Solist • Begleitet singen, a-cappella als Solist • Spielweisen verschiedener Instrumente kennenlernen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorspiele vor der eigenen Klasse/dem eigenen Kurs: Das ist mein Instrument... • Erarbeitung von musikalischen Beiträgen in der Groß- und in Kleingruppen <p>Materialhinweise/ Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Anregungen in den mip-Journalen (Fachschafts-Abo) • verschiedene Liederbücher (s. Lehr- und Lehrmittel)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck.
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen.
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten.
- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.




Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- **Melodik:**
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
 - Skalen: Pentatonik, Dur, Moll
- **Harmonik:**
 - Konsonanz, Dissonanz
- **Tempo:**
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- **Formaspekte:**
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
 - Formelemente: Strophe, Refrain
- **Notation:**
 - Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- bzw. mehrstimmiges Singen
- Klassenmusizieren, auch mit Instrumentaleinsatz

		<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung von Bewegungsmustern • Entwicklung einer einfachen Liedchoreografie <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch, Französisch, Spanisch: Lieder und Musikstücke aus verschiedenen Ländern/ verschiedenen Kulturen • Religion: Musik in der Kirche und in religiösem Kontext • Sport: passende Choreografien zu Aufführungsstücken entwickeln <p><u>Feedback/ Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation/Auftritt • anschließende Reflexion im Plenum 	
--	--	---	--

JAHRGANGSSTUFE 5 – UV 5.1.3. Musikinstrumente – Werkzeuge der Musik: Tonerzeugung, Instrumentenfamilien, Ensembles ca. 16 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfelder: Entwicklungen und Verwendungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musikinstrumente – begreifen, systematisieren und (gemeinsam) mit ihnen musizieren			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen musikalische Strukturen ausgehend von (subjektiven) Höreindrücken bezogen auf eine leitende Fragestellung unter Verwendung der Fachsprache. • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale und formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfahren (sehen, hören, fühlen, erproben, beschreiben) die Entstehung von Geräuschen und Klängen (auch in Versuchen). • hören Instrumente: live vor Ort, in Konzerten, aus der „Musikkonserve“; einzeln und in Gruppen; aus verschiedenen Epochen und Kulturen. • erkennen (optisch, akustisch, verbal), benennen und beschreiben europäische Musikinstrumente und deren Vorformen sowie Musikinstrumente anderer Kulturen. • beschreiben Instrumentenklänge mit eigenen Worten und Fachbegriffen. • sammeln Beispiele (Abbildungen, Na- 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehen von Schall, Echo, Geräuschen, Klängen und Tönen sowie Tonhöhen erfahren, einordnen und beurteilen. • Prinzipien der Tonerzeugung, Tonhöhenveränderung, Bauweisen, Tonlagen/Register begreifen und mit Fachbegriffen benennen. • Klang, Aussehen, Funktions- und Bauweise möglichst vieler, verschiedenartiger Musikinstrumente aus unterschiedlichen Kulturen kennenlernen sowie hörend und sehend erkennen und wiedererkennen. • Funktions- und Wirkungsweisen von Instrumenten erfahren. • Musikinstrumente durch Selbstbauen und eigenes Spielen „begreifen“. • Instrumentengruppen/-familien auf Grund verschiedener Unterscheidungsmerkmale kategorisieren und Musikinstrumente entsprechend zuordnen. • Musikensembles unterschiedlicher Genres, Musikarten, Kulturen und Epochen kennenlernen. 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p><u>Für die Rezeption (beispielhaft):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • B. Britten: "The Young Person's Guide to the Orchestra"; • J. Haydn: "Kaiserquartett"; • repräsentative Werke zur Darstellung einzelner Instrumente, Instrumentengruppen und Ensembles verschiedener Epochen, Genres und Stilrichtungen • exemplarische Werke für Instrumente, die von einzelnen S'us gespielt werden; <p><u>Für die Produktion (beispielhaft):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • L. v. Beethoven: "Freude, schöner Götterfunken"



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren (gemeinsam) einfache instrumentale Kompositionen, allein oder mit Partnern.
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar.
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende
- Fragestellung.
- beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf
- eine leitende Fragestellung.
- beurteilen Kriterien geleitet Musik
- unter Verwendung der Fachsprache.
- ordnen Musik in einen historischen
- oder biografischen Kontext ein.
- erläutern historische und biografische Hintergründe von
- Musik.

men) für Musikinstrumente verwandter Klänge, Materialien, Bauarten, Instrumentengruppen und -familien, Verwendungen u.Ä..



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bauen Instrumente oder Vorrichtungen zur Beobachtung von Schall,
- Echo, Geräusch, Klang und Tonhöhe.
- erzeugen verschiedene Töne und Tonhöhen auf unterschiedlichen
- Instrumentenarten.
- realisieren einfache Tonfolgen (Melodien) oder Akkorde auf „Schul“-Instrumenten und spielen diese als
- Klassenorchester zusammen.
- spielen Kompositionen auf ihren individuellen Instrumenten (den Mitschüler*innen vor).
- wählen, üben, proben und präsentieren auf ihren Instrumenten Spielliteratur für Veranstaltungen der Schule (Advents-/Frühlingskonzert, Begrüßung der neuen Fünftklässler etc.).



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- geben Erklärungen für das Entstehen von Geräuschen und Klängen sowie

- Exemplarische Einblicke in die Geschichte der Musikinstrumente erlangen.
- Ein persönliches Hörrepertoire aufbauen.
- Geeignete Spielliteratur zielgerichtet alleine oder mit Partnern üben, proben und präsentieren.
- Gemeinsam auf geeigneten Instrumenten musizieren.

Fachliche Inhalte

- Phänomene Schall, Echo, Schwingung sowie Tonerzeugung (auch elektronisch) und Tonhöhenveränderung;
- Instrumentennamen (auch außergewöhnliche Instrumente wie Stimme, Boomwhackers, Computer);
- Instrumentengruppen/-familien;
- Tonlagen/Register – vokale Stimmlagen;
- Bauweisen, Materialien;
- Typische Besetzungen: Sinfonieorchester, Streichquartett, Big Band, Jazzcombo, Blaskapelle, Brass Band, Holzbläserquintett, Rock/Pop-Band etc.;
- Geschichte (Herkunft, Funktionen, Entwicklungen, Ausführungspraxis etc.);
- Kompositionen (z.B. Solokonzerte) und bedeutende Komponisten.

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

Melodik

- Tonhöhen, Ton (Stimm-)lagen/Register;
- Bewegungen im Tonraum: Tonschritt, Tonsprung, Halbton, Ganzton, Glissando;

Harmonik

- Konsonanz/Dissonanz, Intonation, Stimmung, Akkorde;

- „Big, Big World“
- „Bruder Jakob“
- „What shall we do with the drunken sailor“
- W. A. Mozart: „Eine kleine Nachtmusik“
- „Tom Dooley“

Materialhinweise/Literatur

- Soundcheck 1, S. 29-51;
- Soundcheck 2, S. 55-61 und S. 66-73;
- Spielpläne 1, S. 152-165;
- Plakate zu Instrumenten und Instrumentenfamilien;
- DVD-Musikinstrumente (Helbling);
- Sofatutor: Videos und Übungen;
- Aktuelle Anregungen in mip-Journalen, M&B-Magazin und RAAbits-Materialien (Fachschafts-Abos);
- verschiedene weitere Lehrbücher (s. Lehr- und Lernmittel);
- demnächst auch „Musix“.

Weitere Aspekte




- Erkunden des Keyboards;
- Spielen mit Boomwhackers: Melodien oder harmonisch-rhythmische Begleitungen zu





<ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. 	<ul style="list-style-type: none"> von unterschiedlichen Tonhöhen. erläutern die verschiedenen Möglichkeiten der Tonbildung auf unterschiedlichen Instrumenten. differenzieren Instrumentengruppen und -familien sowie Musikensembles unterschiedlicher Genres, Musikrichtungen, Kulturen, Anlässe und Spielformen. systematisieren Instrumente hinsichtlich ihrer Tonerzeugungen, Bauweisen, Registerlagen und Spielweisen. ordnen Musikinstrumente in einen historischen, geografischen und biografischen Kontext ein. beurteilen die Verwendung von Instrumenten in unterschiedlichen Funktionen und verschiedenen Besetzungen. 	<p><u>Dynamik, Artikulation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo Spezielle Spieltechniken (arco, pizzicato etc.); <p><u>Klangfarbe, Sound</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ton, Klang, Geräusch (Stimm-)Lagen (Analogie zur Singstimme) Ensembles; <p><u>Notation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Grafische und Standardnotation: Tonhöhen, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Stammtöne, Vorzeichen; <p><u>Fachmethodische Arbeitsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auditive und visuelle Rezeption; Experimentieren, Ausprobieren, Variieren; Vergleichende Beobachtung und Analyse; Bau und praktische Erprobung von Instrumenten; Singen und instrumentales Spielen; Individuelles und gemeinsames Musizieren von Spiel- und Mitspielsätzen; Kurzreferate mit prakt. Demonstrationen und Klangbeispielen sowie Erstellen von Plakaten; <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Physik: Akustik, Elektronik, Mechanik Geschichte Erdkunde Sozialwissenschaften <p><u>Feedback / Leistungsbewertung</u></p>	<p>Liedern Rock-/Popsongs u.a.;</p> <ul style="list-style-type: none"> Workshop (SC 1, S. 39); Komponieren eines einfachen Songs.
---	--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Vortrag, Präsentation) • Praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Spiel auf Instrumenten) • Vorspiel mit den Lerngruppen-Instrumenten (Musik plus: individuelle Instrumente); individuelle, aus dem Unterricht hervorgegangene Lernfortschritte! • (mediale) Präsentationen • Schriftliche Lernerfolgskontrolle • Schriftliche Beiträge (z.B. Ergebnisse von Recherchen, Gestaltungserläuterung, Handout, Hörprotokoll, Materialsammlung, Plakat, Portfolio) 	
--	--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 5 - UV 5.2.1. Melodien hören, singen, spielen, lesen, schreiben			
Inhaltsfeld: Inhaltliche Schwerpunkte:			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume






-in Überarbeitung-

JAHRGANGSSTUFE 5 – UV 5.2.2. Komm mit in mein Land –Musik anderer Länder begegnen ca. 10 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutung von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen/ Musik und Choreografie, Tänze			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <i>f</i> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Un- 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stiel und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache rhythmische Patterns auf Percussions • realisieren einfache Textvertonungen im 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedern anderer Länder begegnen und diese klanglich umsetzen • Choreografien zu Liedern anderer Länder/ Kulturen realisieren • Tempoveränderungen wahrnehmen, sich zur Musik bewegen • Umgang mit der eigenen Stimme • eine Auswahl an Instrumenten anderer Länder kennenlernen und mit ihnen musizieren (Percussions des Musikraums) <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Instrumente anderer Länder und Kulturen • besonderer Musik zu besonderen Anlässen • Tanz als Ausdruck kulturellen Lebens • Deutung musikalischer Konventionen durch Ver- 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Schwarzafrika: <ul style="list-style-type: none"> • „talking drum“-Die sprechende Trommel • afrikanische Musikinstrumente • Musik als Initiationsritual • Musik in der Türkei: <ul style="list-style-type: none"> • besondere türkische Instrumente und ihr Einsatz zu bestimmten Feierlichkeiten • weitere Beispiele lateinamerikanischer, südosteuropäischer, asiatischer Musik • Workshop: türkischer Hochzeitstanz

<p>tersuchungsergebnissen</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler f</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen. entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen. entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zur Musik präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung. beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. beurteilen kriteriengeleitet Musik unter 	<p>Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache Tänze und Choreografien zu Musik   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin/ eines Komponisten und Gestaltungsmerkmale von Musik 	<p>gleiche subjektiver Assoziationen</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern Melodik: <ul style="list-style-type: none"> Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung; Skalen: Pentatonik, Dur, Moll Harmonik: - Tempo: <ul style="list-style-type: none"> Tempoveränderungen: ritardando, accelerando Dynamik, Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo; Vortagsarten: legato, staccato Klangfarbe, Sound: <ul style="list-style-type: none"> Ton, Klang, Geräusch Instrumente anderer Kulturen/ Länder Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> Formprinzipien: Wiederholung Formelement: Strophe, Refrain Notation: <ul style="list-style-type: none"> Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Canto-Tänze (Schroedel Verlag) Joker-Latin Hits für Orff&Co (Schroedel-Verlag) Thema Musik: Weltmusik II (Klett Verlag) Unisono zum Mitspielen: 16 Arrangements für das Klassenmusizieren (Klett-Verlag)
--	--	---	--

<p>Verwendung der Fachsprache.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Kreative Gestaltungen im Team: choreografische und musikalische Darstellung (z.B. „Gelin Halay“ – ein türkischer Hochzeitstanz) • Einführung in die Parameter-Analyse <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport: Bewegung zur Musik • Erdkunde: Kulturen und Traditionen anderer Länder <p><u>Feedback / Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der Lieder/ Präsentationen der Choreografien 	
------------------------------------	--	--	--

2.1.2. Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 6

JAHRGANGSSTUFE 5 – UV 6.1.1. Du klingst wie eine Lokomotive – Darstellende Musik/ Programmmusik untersuchen und produzieren ca. 10 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <i>f</i> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <i>f</i> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte. • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte. • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Lautstärkeveränderungen, Klangfarbenänderungen • Wahrnehmung von Verdichtung eines Klangs in Verbindung mit visuellen und körpermotorischen Vorstellungen • eigene musikalische Gestaltungsversuche und Bewegungschoreografien zu außermusikalischen Inhalten • erste Notenwerte und Pausen (Ganze, Halbe und Viertel) kennenlernen, verschriftlichen und praktisch realisieren können • Tempoveränderungen wahrnehmen, sich zur Musik bewegen • Umgang mit der eigenen Stimme • Umsetzung von Bildern/ Gegenständen/ außermusikalischen Themen in Musik • eine Auswahl an Instrumenten (v.a. des Musikraums) kennenlernen und mit ihnen musizieren 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiere nachahmen • Bernardo Pasquini: „Tocatta über den Gesang des Kuckucks“ • Francois Couperin: „Die verliebte Nachtigall“ Nicolai Rimski-Korsakow: „Hummelflug“ • Robert Schumann/ Edvard Grieg: „Schmetterling“ • Camille Saint-Saens: „Karnaval der Tiere“ <p>Weitere Aspekte</p> <p>Workshop: Maschinenmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Rhythmusbausteinen oder kurzen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler f

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen.
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen.
- Entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zur Musik
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

außermusikalischer Inhalte



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten.
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

Fachliche Inhalte

- Strukturelle Analogien von bildlichen Vorstellungen, Bewegungserfahrungen und musikalischen Parametern
- Zeitvorstellungen/Zeiterleben
- Situation/Bewegung im Raum
- Bildelemente als grafische Notation
- Deutung musikalischer Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- **Melodik:**
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- **Harmonik:** -
- **Tempo:**
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff;
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo;
 - Vortagsarten: legato, staccato
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Ton, Klang, Geräusch
- **Formaspekte:**
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/ Variation, Kontrast



Patterns zur rhythmischen Realisierung

- Percussioninstrumente des Musikraums

Materialhinweise/ Literatur

- Thema Musik-Programm Musik (Klett-Verlag)

		<ul style="list-style-type: none"> • Notation: <ul style="list-style-type: none"> • Grafische Notation <p><u>Fachmethodische Arbeitsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositions-/ Improvisationsübungen im Zusammenhang mit Grundlagen des Bewegungstheaters/ der Bewegungschoreografie • Kreative Gestaltungen im Team: musikalische Darstellung (z.B. zum Thema „Roboter“) • Einführung in die Parameter-Analyse • Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport: Bewegung zur Musik • Kunst: Bildbeschreibung <p><u>Feedback / Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitete Bewertung der Gestaltungsergebnisse • Vortrag der Vertonungen • Schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe 	
--	--	---	--

<p>JAHRGANGSSTUFE 6 – UV 6.1.2. Die Stimme – Wir sind selbst das Instrument ca. 12-14 Unterrichtsstunden</p>			
<p>Inhaltsfeld: Entwicklung und Produktion Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Persönlichkeit durch Singen, Stimmbildung (So funktioniert die Stimme), Singen (Gebrauch der Stimme)</p>			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen musikalische Strukturen ausgehend von (subjektiven) Höreindrücken unter Verwendung der Fachsprache. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale und formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken. 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfahren (lesen, sehen, hören, beschreiben, erproben) die Entstehung von Stimmklängen. • nehmen Gesang wahr: live vor Ort, in Konzerten, aus der „Musikkonserve“; einzeln und in Gruppen; aus verschiedenen Epochen und Kulturen. • beschreiben Vokalklänge mit eigenen Worten und Fachbegriffen. • sammeln Beispiele für Verwendungen unterschiedlicher Gesangsformen. • analysieren Vokalmusik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale und benennen sie unter Verwendung der Fachsprache. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Erkenntnissen und Erfahrungen zur Physiologie der Stimme (Demonstrationen, Selbstversuche, Darstellungen, Hörbeispiele); • Durchführung eigener Übungen zur Atmung, Tonerzeugung und Resonanzbildung; • Ausführen von Stimm- und Singübungen zu Klangbildung, Stimmumfang, Tragfähigkeit, Ausdauer und Intonation; • Begreifen von Tonhöhen, Formen von Stimme und Sprache, Entwickeln von Tonräumen; • Vergleich des Singens im Alltag mit professionellen Formen des Singens; • Wahrnehmen unterschiedlicher Stimmlagen (Register), Stimmfächer, Vokalstile und Techniken sowie verschiedener Vokalensembles; • Kennenlernen von Gesangsensembles unterschiedlicher Genres, Musikarten, Kulturen und Epochen. • Erlangen von Einblicken in die Geschichte des Singens. • Aufbauen eines persönlichen Liedrepertoires (u.a. wiederkehrende Herbstlieder, Advents- und Weihnachtslieder, Begrüßungs- und Geburtstagslieder, (aktuelle) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p><u>Für die Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Repräsentative Lieder und Werke zur Darstellung von Solo- und Ensemblegesang • Aufnahmen von Vokalensembles verschiedener Epochen, Genres und Stilrichtungen • vorbereitete Vokalwerke, die ggf. von einzelnen SuS realisiert werden • s. auch „Materialhinweise/Literatur!“ <p><u>Für die Produktion (beispielhaft):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Körper, Atmung, Stimme, Tonhöhe: • SC 2, S. 238/239;



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale Kompositionen, allein oder mit Partnern.
- entwerfen einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen.
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar.
- präsentieren Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen Kriterien geleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen Kriterien geleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.
- ordnen Musik in ihren biografischen Kontext ein.
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext.
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- vollziehen physiologische Prozesse zur optimalen vokalen Tonerzeugung.
- führen Stimmtrainings durch.
- wenden ihre Erkenntnisse und Fähigkeiten in der Reproduktion geeigneter „Schul“-Lieder an.
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen
- wählen, üben, proben und präsentieren einfache Gesangsliteratur für musikalische Veranstaltungen der Schule (Adventskonzert, Begrüßung der neuen Fünftklässler etc.).



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- geben Erklärungen für das Entstehen von Klängen und Tönen sowie von unterschiedlichen Tonhöhen.
- Ordnen hörend vokale Interpretationen unterschiedlichen Genres, Musikrichtungen, Kulturen, Epochen und Anlässen zu.
- beurteilen die Verwendung von Vokalstimmen in unterschiedlichen Funktionen und verschiedenen Besetzungen.
- entwickeln Freude am Singen.

Popsongs, einfache Kanons.

- Realisieren einfachen ein- und mehrstimmigen Sings.
- Kennenlernen des Prinzips der Scat Vocals.
- Zielgerichtetes Üben, Proben und Präsentieren geeigneter Spielliteratur alleine oder mit Partnern.

Fachliche Inhalte

- Stimmphysiologie: Zwerchfell, Kehlkopf, Resonanz (-räume), Stimmutteration;
- Singen: Atmung, Tonerzeugung, Klangbildung, Tonhöhenveränderung (fakultativ: Solmisation/TonikaDo-Singen);
- Stimmbildung, Einsingen, Stimmtraining;
- „Stimmlagen“, „Stimmfächer“, „Vokalstile und Techniken“, „Vokalensembles“;
- Intonation, Tragfähigkeit, Stimmumfang, Stimmregister, Steigerungsfähigkeit der Stimme, Stimmklang-Ideale verschiedener Kulturen (z.B. arabische und japanische Stimmgebung sowie die afrikanische Auffassung);
- Klangideale (Klassik, Pop/Rock/Jazz, anderen Kulturen), Stimmlagen, Vokalstile und Techniken;
- Lieder (u.a. wiederkehrende (Advents- und Weihnachts-)Lieder, Begrüßungs-, Geburtstagslieder, Popsongs, einfache Kanons)
- ein- und mehrstimmiges Singen (Intonation);
- Vokalensembles
- Scat vocals.

- SpL 1, S. 18-23;
- MusiX 1, S. 20-28;
- SpPI 2, S. 8 und 10;
- Lieder: Herbstlieder, Advents- und Weihnachtslieder, Begrüßungs- und Geburtstagslieder, klassische und populäre (aktuelle) Lieder; einfache Kanons;
- ← Quellen: s.u. sowie weitere Liederbücher und Internet!

Materialhinweise/Literatur

- SpPI 1, S. 18 ff: Die Singstimme sowie Umgang mit Liedern;
- SC 2, S. 238/255: Die Stimme – ein außergewöhnliches
- Instrument etc.;
- SpPI 2, S. 8-13: Die eigene Stimme
- SpPI 2, S. 14-41: Lieder und wir;
- SC 1, S. 218: Die Stimmlagen
- der Sänger;
- SC 1, S. 244 ff: Singen macht Spaß!
- MusiX 1, S. 20-28: ;
- SpPI Oberstufe, S. 157-159: ;
- Themenhefte M&B: 2.17 „Singen“, 2.20 „Stimme“;
- Film des Helbling-Verlags mit-Material;
- Plakate zu Stimme und Singen

		<p><u>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</u></p> <p><u>Melodik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen im Tonraum: Tonschritt, Tonsprung, Glissando; • Tonhöhen; • Stimmlagen/Register • Skalen: Dur, Moll; <p><u>Harmonik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsonanz/Dissonanz, Intonation; <p><u>Dynamik, Artikulation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff • gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo <p><u>Klangfarbe, Sound</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ton, Klang, Geräusch • Stimmlagen (Analogie zu Instrumentalregistern) • Klangideale (Klassik, Rock/Pop, Jazz, Musical, andere Kulturen); <p><u>Formaspekte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formelemente: Strophe, Refrain • Formtypen (z. B. Liedformen) <p><u>Notation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardnotation Tonhöhen: Stammtöne, Vorzeichen • Violschlüssel, Bassschlüssel <p><u>Fachmethodische Arbeitsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auditive und visuelle Rezeption; • Experimentieren, Ausprobieren, Variieren; • Vergleichende Beobachtung und Analyse; 	<p>aus dem Helbling-Verlag;</p> <ul style="list-style-type: none"> • RAAbits Musik 1/1997, III/B, Projekt 3: Die Stimme – Vom • Belcanto zum Rap; • Aktuelle Artikel in mip-Journalen, M&B-Magazin und RAAbits-Materialien (Fachschafts-Abos); • verschiedene weitere Lehrbücher (s. Lehr- und • Lernmittel); <p><u>Weitere Aspekte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Workshops • Besuch von Konzerten
--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles und gemeinsames Singen und instrumentales Spielen; • Kurzreferate mit prakt. Demonstrationen und Klangbeispielen sowie Erstellen von Plakaten; • Einführung in die Parameter-Analyse. <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Physik • Biologie <p><u>Feedback / Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Beiträge im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Vortrag, Präsentation) • Praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Singen) • (mediale) Präsentationen • Schriftliche Lernerfolgskontrolle • Schriftliche Beiträge (z.B. Ergebnisse von Recherchen, Gestaltungserläuterung, Handout, Hörprotokoll, Materialsammlung, Plakat, Portfolio) 	
--	--	---	--

Themen in unseren Unterrichtswerken:

- SC 1, S. 218: „Die Stimmlagen der Sänger“;
- SpPI 1, S. 18 ff: „Die Singstimme“ 1 und 2;
- SC 2, S. 238/239: „Die Stimme – ein außergewöhnliches Instrument“;
- SpPI 2, S. 8-11: „Die eigene Stimme“ 1 und 2;
- SpPI Oberstufe, S. 157-159: „Klang und Physiologie der Stimme“, „Stimmlagen“, „Stimmfächer“, „Vokalstile und Techniken“, „Vokalensembles“;
- RAAbits Musik, Januar 1997, III/B Projekt 3: „Die Stimme: vom Belcanto zum Rap“
- Informationen zur Stimme (1): Atmung – tonerzeugender Apparat – Resonanzapparat
- Informationen zur Stimme (2): Was gehört alles zur Singstimme? – Intonationssicherheit, Tragfähigkeit, Stimmumfang, Stimmregister, Steigerungsfähigkeit der Stimme;







- Informationen zur Stimme (3): Stimmklang-Ideale der verschiedenen Kulturen – Die arabische und die japanische Stimmgebung sowie die afrikanische Auffassung;
- Physiologie, Stimmbildung, Vom „Brummer“ zum Sänger, (Ein-)Singen (Tonhöhen begreifen, Stimm- und Sprachformung, Tonräume entwickeln, Solmisation/TonikaDo-Singen, Freude am Singen entwickeln), Klangideale (Klassik, Pop/Rock/Jazz, andere Kulturen), Stimmlagen, Vokalstile und Techniken, Gebrauch der Stimme, Lieder (u.a. wiederkehrende (Advents- und Weihnachts-)Lieder, Begrüßungs-, Geburtstagslieder, Popsongs, einfache Kanons), Ein- und mehrstimmiges Singen (Intonation), Vokalensembles, „Scat vocals“

JAHRGANGSSTUFE 5 - UV 6.1.3.

Wir entdecken und gestalten das musikalische Leben rund um unsere Schule mit ca. 8 Unterrichtsstunden

Inhaltsfeld: Produktion von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache, Musik im funktionalen Kontext

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen. • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen. • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck. • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen. • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten. • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im privaten und öffentlichen Raum untersuchen: Wo umgibt uns Musik? Wozu wird Musik eingesetzt? • musikalische Hörgewohnheiten analysieren und beschreiben • Musikalische Gestaltung des schulischen Raumes: z.B. Konzerte, Austausch, Feierlichkeiten und andere Anlässe <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung, Atmung, Haltung, Stimmgebung • Gemeinsames Singen, mehrstimmig, Einsatz als Solist • Begleitet singen, a-cappella als Solist • Spielweisen verschiedener Instrumente kennenlernen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von musikalischen Beiträgen in der Groß- und in Kleingruppen oder solistisch • Musik, die die SuS an ihrem Wohnort und in der Schule "live" hören singen bzw. nachspielen • Musikalische Angebote an unseren Schulen und im Umfeld der Schule entdecken • Musikbeiträge aufnehmen und bewerten, eigene Gestaltungsergebnisse bewerten <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit musiktreibenden Institutionen und Vereinen denkbar (z.B. Musikschule Werl-Wickede (Ruhr)-Ense, Youngstage Musiktheater e.V., Musik-



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen.
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten.
- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen.
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.





- musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- **Melodik:**
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
 - Skalen: Pentatonik, Dur, Moll
- **Harmonik:**
 - Konsonanz, Dissonanz
- **Tempo:**
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- **Formaspekte:**
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
 - Formelemente: Strophe, Refrain






vereine, Chöre)






Materialhinweise/ Literatur

- Aktuelle Anregungen in den mip-Journalen (Fachschafts-Abo) und weiteren Lehrmaterialien/ Handreichungen der Fachschaft
- Verschiedene Liederbücher (s. Lehr- und Lehrmittel)

		<ul style="list-style-type: none"> • Notation: <ul style="list-style-type: none"> • Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern <p><u>Fachmethodische Arbeitsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- bzw. mehrstimmiges Singen • Klassenmusizieren, auch mit Instrumentaleinsatz • Praktische Erprobung von Bewegungsmustern • Entwicklung einer einfachen Liedchoreografie <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch, Französisch, Spanisch: Lieder und Musikstücke aus verschiedenen Ländern/ verschiedenen Kulturen • Religion: Musik in der Kirche und in religiösem Kontext • Sport: passende Choreografien zu Aufführungstücken entwickeln <p><u>Feedback/ Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation/Auftritt • anschließende Reflexion im Plenum 	
--	--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 6 – UV 6.2.1. War einmal ein Königssohn! Ausschnitte aus „La cenerentola“ untersuchen und musizieren ca. 10 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung der Oper "La cenerentola" • Wie funktioniert ein Opernhaus? • Aufbau einer Bühne • Berufe am Theater • Ablauf einer Probe • Entstehung einer Oper <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt der Oper und Personenkonstellation • Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung • Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble • Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage /-fach, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung • Berufe am Theater • Möglichkeit eines Beuches des Konzerthauses 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richard Wagner: Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“ • Auszüge aus „La cenrentola“ von Gioachino Rossini, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • 1. Akt 1. Szene „Una volta“ • 1. Akt 11. Szene „Zitto, zitto, piano, piano“ • 2. Akt Schluss „Non piu mesta“ • 2. Akt 11. Szene „Temporale“ (Gewittermusik) • Guiseppe Verdi: Triumphmarsch aus „Aida“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portraits verschiedener Berufsgruppen am Theater • Zusammenarbeit mit außer-

<p>und instrumentale Kompositionen,</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten, erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung, ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache 	  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater 	<p>oder einer Operaufführung (z.B. in Dortmund)</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: - Melodik: - Harmonik: - Tempo: - Dynamik, Artikulation: - Klangfarbe, Sound: <ul style="list-style-type: none"> Orchesteraufbau Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> Rhythmische und melodische Motive Da-Capo-Form Notation: - <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Singen Mitspielsätze / Klassenmusizieren Szenisches Spiel / Schattenspiel Rechercheaufträge <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit "Young Stage" <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörquiz 	<p>schulischen Lernorten: Theater- bzw. Opernhaus, ggf. Führung durch Bühne und Werkstätten</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer Besuch einer Operaufführung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Zauberflöte – Ein Operneinstieg für alle (mip-Journal Heft 27) Der fliegende Holländer – Ein Operneinstieg für alle (mip-Journal Heft 25) siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel
--	--	--	---

JAHRGANGSSTUFE 6 – UV 6.2.2 Ludowigus und Johann Sebastian – höfische und geistliche Musik des Mittelalters und der Barockzeit untersuchen, dokumentieren und musizieren ca. 10 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Entwicklung von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <i>f</i> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin/ eines Komponisten.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder • realisieren einfache Instrumentalsätze 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Leben einfacher Menschen im Mittelalter • mittelalterliche Instrumente • Tanzmusik im Mittelalter • Leben und Musik im Kloster-geistliche Musik • Leben und Musik bei Hofe-weltliche Musik <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben eines Spielmanns im Mittelalter • typische mittelalterliche Instrumente (Drehleier, Dudelsack) • Musik und Tanz im Leben einfacher Menschen mittelalterlichen Leben • Musikalisches, klösterliches Leben (mittelalterliche Notenschrift) • Höfische Musik- Tafelmusik und Musik zu besonderen Festen • Bach und Händel: (Auftrags)Komponisten des Barock 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ludowigus-ein Spielmann im Mittelalter • La Rotta- ein Tanzlied • Erfahrungen im Kloster • Unterwegs mit den „Geißlern“ • Leben und Feiern auf einer Burg • Das Leben im Barock • Musik und Feste am Hof <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komponisten- Portraits: • Georg Friedrich Händel/ Johann Sebastian Bach • Workshop: Tanz am Hof • Kooperation mit dem Fach Geschichte: Die Schulbil-



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler f

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen.
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen.
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zur Musik
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs

- entwerfen und realisieren einfache und musikbezogene Gestaltungen unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock
- ordnen höfische Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin/ eines Komponisten und Gestaltungsmerkmale von Musik

- Die Königin der Instrumente—die Kirchenorgel







Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- **Melodik:**
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung;
 - Skalen: Pentatonik, Dur, Moll, Borduntöne
- **Harmonik**
 - -
- **Tempo:**
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff;
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo;
 - Vortagsarten: legato, staccato
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Instrumente des Mittelalters und der Barockzeit
 - Besonderer Schwerpunkt: die Orgel
- **Formaspekte:**
 - Formprinzipien: Wiederholung
 - Formelement: Strophe, Refrain
 - Formtypen: Rondo
- **Notation:**
 - Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
 - Mittelalterliche Notenschrift (Neumen)

dung im Barock am Bsp. Der Thomasschule

Materialhinweise/Literatur

		<p><u>Fachmethodische Arbeitsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ein- und mehrstimmiges Singen• Mitspielsätze/ Klassenmusizieren eines Tanzliedes, eines Menuetts• Spring- und Schreittänze• Recherche zum mittelalterlichen Leben/ zum mittelalterlichen Leben im Kloster/ zum Leben von Spielmannsleuten / zum Leben auf einer Burg/ zum Leben bei Hofe• Präsentation der Recherchen in GA (Plakate)• Einführung in die Parameter-Analyse <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sport: Bewegung zur Musik/ Tanz• Geschichte: Das Leben im Mittelalter / in der Barockzeit <p><u>Feedback/ Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Plakate zu Rechercheaufträgen (s.o.)• Präsentation eines Tanzes• Vortrag eines Menuetts	
--	--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 7 – UV 7.1.1. Hoch oder tief? Klanggeschichten produzieren und darstellen ca. 8 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bewegung			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <i>f</i> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <i>f</i> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte. • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte. • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metrum, Takt und Rhythmus erfahren und unterscheiden, sich zur Musik bewegen • erste Notenwerte und Pausen (Ganze, Halbe und Viertel) kennenlernen, verschriftlichen und praktisch realisieren können • eine Auswahl an Instrumenten (v.a. des Musikraums) kennenlernen und mit ihnen musizieren • Umgang mit der eigenen Stimme • Umgang mit dem eigenen Körper • Umsetzung von Texten in Klanggeschichten • Umsetzung von Bildern in Klanggeschichten • Umsetzung von außermusikalischen Themen in Klanggeschichten <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Klanglandschaften („Soundscapes“) • Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Debussy: Voiles • Offenbach: Can-Can • Grönemeyer: Mambo • Bernstein: „Somewhere“ aus West Side Story <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitspielsätze • Tanz: Winster Galop, Ha-schual • Einsatz neuer Medien für Recherche und Produktion <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Visible Sounds (mip-Journal Heft 22) • Szenische Interpretation von Musik (mip-Journal

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen.
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen.
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten.
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

- Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen, Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen







- **Rhythmik:**
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- **Melodik:**
 - Tonleitern (Dur, Moll)
 - Vorzeichen
- **Harmonik:**
 - Konsonanz, Dissonanz, Akkord, Cluster
- **Tempo:**
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
 - legato, staccato, portato
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Ton, Klang, Geräusch
- **Formaspekte:**
 - Motiv, Motivvariante, Thema
- **Notation:**
 - Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
 - Grafische Notation




Fachmethodische Arbeitsformen







Heft 14)




- siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel

		<ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten / Particell • Szenische Nachgestaltung • Grafische Partitur <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport: Bewegung zur Musik <p><u>Feedback / Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der Klanggeschichten • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe 	
--	--	---	--




JAHRGANGSSTUFE 7 – UV 7.1.2. „Let`s dance“ – Musik und Tanz ca. 10 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bewegung			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext. • formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache. • stellen Analyseergebnisse anschaulich dar. • deuten Untersuchungsergebnisse bezogen auf einen leitenden Aspekt.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. • realisieren und präsentieren Kompositi- 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik. • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungs- 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanz als Ausdrucksform erleben • Tanz als Aufbegehren • Folkloretänze verschiedener Länder • Unterschiedliche Tänze und Tanzformen <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen verschiedener Tanzformen • Grundlagen der traditionellen und grafischen Notation <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus • Taktordnungen • Tempo • Dynamik, Artikulation: • Formaspekte • Notation: 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich durch Tempo, Rhythmus, Lautstärke oder Klangfarbe zu Bewegungen anregen lassen • Einen Tanz mit Hilfe einer Tanzanleitung realisieren: z.B. Wolfgang Amadeus Mozart: „Alla turca“ • Selbst einen Tanz zu einem Musikstück entwerfen und realisieren • Paar-Tanz: z.B. „Christ Church Beels“ • Line Dance • Folkloretänze: Viele Länder-ein Tanzschritt: Pravo • Tanzfilme /Tanzshows • Tänze in Musikvideos

<p>onen.</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Klanggestaltungen in grafischen oder elementaren traditionellen Notationen dar.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein. erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext. beurteilen kriteriengeleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse. 	<p>systeme musikalischer Parameter.</p>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen. beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche choreografische Gestaltungen von Musik. 	<ul style="list-style-type: none"> Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern Grafische Notation: Tanzfiguren <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> „Klassenmusizieren“ „Vor- und Nachspiel“ <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sport: Bewegung zu Musik Geschichte: Höfische Tänze Erdkunde: Bedeutung von Tänzen in unterschiedlichen Kulturen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Abfrage Präsentation der Tänze Referate zu Tänzen in unterschiedlichen Ländern 	<p>Aufführungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tag der offenen Tür Projekt für die Europawoche Konzerte <p>Mögliche Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tanzschulen Besuch einer Tanzaufführung z.B. Besuch einer Ballettaufführung im Theater Dortmund <p>Materialhinweise/ Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel
---	---	--	---

JAHRGANGSSTUFE 8 – UV 8.2.1. Musik hat eine Botschaft – Spirituals, Gospels, Worksongs ca. 12 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache, Musik und historisch-kulturelle Einflüsse, Musik im funktionalen Kontext			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <i>f</i> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <i>f</i> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <i>f</i></p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestal- 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung Spirituals und Gospels • Unterscheidung verschiedener Worksong-Typen (Plantation Songs, Hammer-Songs, Field Hollers...) • Politische Botschaften in Arbeitsliedern analysieren • Praktische Realisierung durch Gesang und Instrumentaleinsatz (z.B. Keyboards) • Historische Einordnung: Sklaverei in den Vereinigten Staaten, Dreieckshandel <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Improvisation mithilfe pentatonischer Skalen • „Call and Response“-Prinzip <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Punktierungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Swing low, sweet chariot“ • „Gimme that old time Religion“ • „Pick a bale o’ cotton“ • „Take this hammer“ • „Bananaboat-Song“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eindrücke über Videos erfahren • Instrumentale und vokale Gestaltungsaufgaben <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revival – Bewegter Gospel-song (mip Journal Heft 16) • Sklaven als Kulturträger – Menschenhandel und Kulturexport in die Neue Welt

<ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen. entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen. präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung. beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. 	<p>tungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</p>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<ul style="list-style-type: none"> Synkopen Melodik: <ul style="list-style-type: none"> Motive und motivische Arbeit Call and Response Pentatonik Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> Tongeschlecht Dur/Moll Akkord, Pentatonik Tempo: <ul style="list-style-type: none"> - Dynamik, Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> Dynamikverläufe Akzentuierungen Klangfarbe, Sound: <ul style="list-style-type: none"> - Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Notation: <ul style="list-style-type: none"> Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse Klangliche Nachgestaltung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte: Sklaverei in den Vereinigten Staaten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	<p>(mip Journal Heft 23)</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen von Musik 1 – Musik und Arbeit (mip Journal Heft 27) Sarah Willis: „Die Magie des Gospels“ (YouTube) siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel
---	---	--	---

		<ul style="list-style-type: none">• Präsentation der Klangergebnisse• Test	
--	--	---	--

JAHRGANGSSTUFE 8 – UV 8.2.2. Musik und Medien – Funktionale Musik/ Musik und Werbung ca. 10 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik/ Verwendung von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkung von Musik / Musik in Verbindung mit Sprache und Bildern			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wirkung und Wahrnehmung von ergotroper und trophotroper Musik anhand eines (Körper)Experiments. • analysieren und vergleichen die Versuchsergebnisse im Hinblick auf die verschiedenen Eigenschaften der ergo- bzw. trophotropen Musik hinsichtlich der Parameter (Tempo, Rhythmus, Lautstärke, Melodiegestaltung). • beschreiben musikalische Gestaltungsmittel von Hörbeispielen, mit denen ergotrope bzw. trophotrope Wirkungen erzielt werden. • beschreiben kurze Filmausschnitte und ordnen Hörbeispiele den passenden Filmszenen begründet zu. • beschreiben die veränderte Wahrnehmung von Filmausschnitten und überprüfen die veränderte Wirkung von Bil- 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Wirkung von Musik auf unseren Körper • Musik verstärkt Eindrücke und Gefühle • Die Wirkung von Musik wird ge- bzw. benutzt • Musik und Werbung • Ein eigener Werbespot entsteht <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Körpererfahrungen hinsichtlich der Wirkung von Musik auf Pulsschlag und Atmung • Auswertung von Experimenten, die den Zusammenhang von Musik und körperlichen Reaktionen darstellen • Eigene Improvisationspläne zu ergo- bzw. trophotroper Musik • Sichtung und kritische Betrachtung von unterschiedlichen Zusammenhängen, in denen Musik ge- bzw. benutzt wird • Formen von Musik in der Werbung und ihre jeweilige Funktion 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wirkung von Musik – ein Experiment • Musik beeinflusst unseren Körper • Musik verstärkt Eindrücke und Gefühle • Die Wirkung von Musik im Bereich von Spracherziehung, zu ideologischen Zwecken bzw. In der Musiktherapie • Formen von Musik in der Werbung • Hintergrundmusik als Stimmungsmacher (Moodrechnik) • Ein eigener Werbespot <p>Weitere Aspekte:</p>



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einen Improvisationsplan für ergo- bzw. trophotrope Musikerstellen (in Gruppen) einen Produktionsplan für einen Werbespot
- komponieren und realisieren mit den in der Schule zur Verfügung stehenden Instrumenten einen kurzen und einfachen Jingle
- drehen (mit ihren iPads/ Smartphones) in Kleingruppen einen Werbespot und unterlegen diesen mit Musik
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten.
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitete Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitete Musik unter Verwendung der Fachsprache

den in Verbindung mit bzw. ohne Musik

- analysieren die Beeinflussung von Musik auf unseren Körper, unser Verhalten und unsere Gefühle.
- nennen Zusammenhänge/ Bereiche, wo diese Kombination von Wirkungen bewusst und zielgerichtet eingesetzt werden.
- ordnen Hörbeispiele verschiedenen Formen von Werbemusik zu.
- beschreiben musikalische Gestaltungsmittel von Hintergrundmusik und deren Wirkung



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfach Notenbeispiele von „Formen von Musik in der Werbung (z.B. Kurzmotiv, Jingle, Werbelied)
- produzieren einen eigenen, kurzen Werbespot (unter Anwendung der AIDA-Formel) und inklusive eines Jingles.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern grundlegende Zusammenhänge der Kombination von Musik und Bild
- erläutern, welche Chancen, aber auch Risiken die Musik „als Macht“ in sich trägt.

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:**
 - Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - Rhythmische Pattern
- **Melodik:**
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholungen, Tonschritt, Tonsprung
- **Harmonik:**
 - ...
- **Tempo:**
 - verschiedene Tempi: largo, moderato, allegretto, Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- **Dynamik, Artikulation:**
 - verschiedene Lautstärken: pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo; Vortragsarten: legato, staccato
- **Klangfarbe, Sound:**
 - Soundeffekte
- **Formaspekte:**
 - Formprinzip Wiederholung
 - Formtypen: Kurzmotiv, Jingle, Werbelied, Hintergrundmusik
 - Formelemente: musikalische Zitate (Cover)
- **Notation:**
 - Standardnotation

- Die AIDA Formel als Prinzip der Werbewirkung

Materialhinweise/ Literatur:

- Musixx, Das Kursbuch Musik 2

		<p><u>Fachmethodische Arbeitsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eigener Experimente hinsichtlich der Wirkung von Musik auf Körperfunktionen wie Pulsschlag und Atmung • Auswertung von Experimenten an Testpersonen hinsichtlich der Wirkung von Musik auf unseren Körper • Zuordnung von Hörbeispielen und Filmszenen im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung • Einführung/ Vertiefung der Parameteranalyse • Recherche zu verschiedenen (außermusikalische)n Zusammenhängen, die sich der Wirkung von Musik bedienen • Präsentation und Evaluation der Rechercheergebnisse <p><u>Fachübergreifende Kooperationen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sport/ Medizin/ Psychologie: Wirkung von Musik auf unseren Körper • Geschichte: Musik im Nationalsozialismus • Deutsch: Werbetexte – Werbelieder; Fangesänge <p><u>Feedback / Leistungsbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakate / PPP zu Rechercheaufgaben (s.o.) • Präsentation eines eigenen Werbespots inklusive Jingles (Projektarbeit) 	
--	--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 9.1.1.
Rockmusik im Wandel der Zeit –
 ca. ... Unterrichtsstunden

Inhaltsfeld:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der übergeordneten
 Kompetenzerwartungen

Schwerpunkte der konkretisierten
 Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische
 Festlegungen

Individuelle
 Gestaltungsspielräume

In Bearbeitung




JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 9.1.2.




Musik und Bühne

ca. 10 Unterrichtsstunden

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik/ Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Wirkung von Musik / Musik in Verbindung mit Tanz und Schauspiel

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Darstellung im Musical. analysieren die Entwicklung vom Broadway zum Rock-Pop-Musical. beschreiben die Besonderheiten des "Backstage-Bereichs". analysieren den Zusammenhang zwischen Tanz und Poesie beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. formulieren Analyseergebnisse unter 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> hören Musicalsongs und beschreiben die gesellschaftliche Entwicklung der Zeit und ihre Darstellung im Musical unter besonderer Berücksichtigung des Lebensgefühls, der Ziele, der Kleidung, des Musikgeschmacks, ... beschreiben die Entwicklung der Geschichte des Musicals und analysieren Merkmale des Broadwaymusicals, des Filmmusicals, des Musicaldramas und des Rock-Pop-Musicals. analysieren anhand von Musicalszenen Choreografien unter der Berücksichtigung der Textgrundlage analysieren einzelne Songtexte im Hinblick auf das Verhältnis von Wort, Ton und Bewegung. vergleichen eine Inszenierung von Oper und einem Musical und benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. analysieren die Handlung eines Musicals unter Berücksichtigung von Lebensbio- 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit den in Musicals dargestellten Handlungen. Die Geschichte des Musicals als Musiktheater Der Blick hinter die Kulissen Tanz und Musik als feste Bestandteile des Musicals Entwicklung von Probenplänen, Standbildern, Bühnen- und Lichttechnik, eigenen Songtexten zu bestehenden Musicalhits und eigenen Choreografien <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> bekannte Musicals besondere Merkmale der einzelnen Musicalgenres die Verbindung von Musik, Schauspiel und Tanz Musicals aus Ausdruck von gesellschaftlichen bzw. politischen Verhältnissen und Entwicklungen. Komponistenportraits 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Vom Broadway- zu aktuellen Musicalinszenierungen Opern und Musicals im Vergleich Backstage – ein Blick hinter die Kulissen Handlungen/ Lebensbiografien von Musicals (z.B. Phantom der Oper, West Side Story, Les Misérables, Miss Saigon – Madame Butterfly, Cats, Elisabeth) Hair – Flower Power gegen bürgerliche Werte Tanz im Musical Die Verbindung von Musik, Tanz und Poesie Merkmale und Geschichte des Filmmusicals "Grease" Ein Markt – Musicalproduktionen Kommerzialisierung von Musicals

<p>Verwendung der Fachsprache.</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und präsentieren verschiedene "Lebensbiografien" und Handlungen von Musicals. erstellen einen Probenplan realisieren Musicalhits entwickeln und realisieren Standbilder. gestalten Bühnenbilder. entwickeln eigene Vorschläge zur Licht- und Bühnentechnik entwickeln und realisieren eigene Choreografien zu Musicalsongs. schreiben eigene Songtexte zu bestehenden Musicalsongs und entwickeln hierzu eigene Choreografien. 	<p>grafien.</p>   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Musical-Lebensbiografien (z.B. Phantom der Oper, West-Side-Story, Miss Saigon – Madame Butterfly, ...) erstellen auf Grundlage von dach- tec xtinformationen einen Probenplan, der die verschiedenen Aufgabenbereiche und Funktionen eines Musicalbetriebs beinhaltet singen und musizieren (mit dem zur Verfügung stehenden Instrumentarium) Musicalhits. entwickeln, realisieren und präsentieren Standbilder, um einzelne Szenen zu analysieren/ interpretieren. gestalten künstlerisch Bühnenbilder zu einzelnen Szenen eines Musicals. inszenieren Licht- und Bühnentechnik zu einer bestimmten Musicalszene am Computer entwickeln, realisieren und präsentieren eigene Choreografien zu ausgewählten Musicalszenen schreiben eigene Songtexte zu bestehenden Musicalsongs (Workshop "Stationenlied") und entwickeln hierzu eigene, passende Choreografien 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt Rhythmische Pattern Melodik: <ul style="list-style-type: none"> Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholungen, Tonschritt, Tonsprung Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> ... Tempo: <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Tempi: largo, moderato, allegretto, Tempoveränderungen: ritardando, accelerando Dynamik, Artikulation: <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Lautstärken: pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo; Vortragsarten: legato, staccato Klangfarbe, Sound: <ul style="list-style-type: none"> Soundeffekte Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> Formprinzip Wiederholung Hintergrundmusik Formelemente: musikalische Zitate (Cover) Notation: <ul style="list-style-type: none"> Standardnotation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Realisierung eines Musicalsongs Komponistenportraits von berühmten Musikkomponisten (z.B. Andrew Lloyd Webber) <p>Materialhinweise/ Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Detterbeck, Markus/ Schmidt-Oberländer, Gero: Musixx – Das Kursbuch Musik 3, Musiktheater 1: Musical, S.42ff. Klett: Thema Musik: Musical Schroedel: Soundcheck 2, Musiktheater: das Musical, S.206ff Starlight Express: Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe 1
---	--	---	---



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten.
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitete Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beurteilen kriteriengeleitete Musik unter Verwendung der Fachsprache



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Merkmale eines Filmmusicals
- analysieren die Kommerzialisierung von Musicals
- analysieren das „Wort-Ton-Verhältnis“ ausgewählter Musicalsongs

- Ein- und mehrstimmiges Singen von Musicalsongs
- Mitspielsätze/ Klassenmusizieren von Musicalsongs
- Kreative Gestaltungen im Team: musikalische und choreografische Darstellungen
- Parameteranalyse
- Wort-Ton-Verhältnis-Analyse
- Recherchen zu verschiedenen Epochen im Hinblick auf deren gesellschaftliche/ ökonomische/ kulturelle und politische Verhältnisse
- Präsentation und Evaluation der Rechercheergebnisse

Fachübergreifende Kooperationen

- **Kunst:** Bühnenbilder, Kostüme, besondere Schminktechniken
- **Geschichte:** Gesellschaftliche und politische Besonderheiten einer Epoche
- **Deutsch:** Textanalyse, Gedichtinterpretation, eigens/freies Schreiben
- **Sport:** Tanz/ Choreografien

Feedback / Leistungsbewertung

- Plakate / PPP zu Rechercheaufgaben (s.o.)
- Präsentation der eigenen Klangergebnisse







JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 9.2.1.




Die Liebe in der Musik – Liebeslieder von der Renaissance bis zur Gegenwart untersuchen und musizieren

ca. 10 Unterrichtsstunden

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Arien, Liedern und Songs • Untersuchung der stiltypischen Elemente und Ausdrucksformen • Analyse der stiltypischen Formen • Instrumentierung • Wort-Ton-Verhältnis • Einfluss der Melodik, Harmonik, Klangfarbe und Rhythmik erarbeiten • Lieder und Songs singen und spielen <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilelemente verschiedener Epochen • Erscheinungsformen der Musik des 19. Jahrhunderts <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> • Melismatische und syllabische Textverarbeitung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claudio Monteverdi: Rosa del Ciel (aus Orfeo) • G.F. Händel: Cara sposa, amante cara (aus Rinaldo) • W.A. Mozart: Pa-Pa-Pa-Pa-Pa • L. van Beethoven: An die ferne Geliebte • Robert Schumann: Im wunderschönen Monat Mai • Giacomo Puccini: Nessun dorma • Volkslied: Dat du min Lee-vsten büst • Chris Rea: Josephine • Herbert Grönemeyer: Flugzeuge im Bauch • Oli P.: Flugzeuge im Bauch

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte 	<p>Perspektive</p>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> Tonsymbolik des Barocks (rhetorische Figuren) Periodengliederung <p>• Harmonik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dreiklangsumkehrungen Septakkorde Akkordfremde Töne <p>• Klangfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ensemblebesetzungen <p>• Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Liedformen, Reihungsformen Homophonie, Polyphonie <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse Hörprotokoll Klangliche Nachgestaltung (Mitspielsätze) Gestaltungsaufgabe unter Einbeziehung einer historischen Perspektive (z.B. Vertonung eines Textes unter Verwendung Strukturen der populären Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer Materialsammlung 	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Liebeslieder anderer Kulturkreise Einbezug fächerübergreifender Module (Deutsch, Religion) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stimme in der Musik – Vom Mittelalter bis zur Gegenwart (mip Journal, Heft 22) Liebe-Flirt-Streit im Duett Papageno und Papagena aus Mozarts Zauberflöte (mip Journal, Heft 14) Das Kunstlied – Eine „romantische“ Erfolgsgeschichte (mip Journal, Heft 28) siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel
---	--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 9 – UV 9.2.2. ... ca. ... Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: ... Inhaltliche Schwerpunkte: ...			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume






JAHRGANGSSTUFE 10 – UV 10.1.1.




ca. ... Unterrichtsstunden

Inhaltsfeld:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

JAHRGANGSSTUFE 10 – UV 10.1.2. Wir komponieren unseren eigenen Klassensong oder -rap ca. 12 Unterrichtsstunden			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen. • entwerfen und realisieren einfache mu- 	<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck. • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck. • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte. • entwerfen und realisieren einfache mu- 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokale Realisierung eines Songs oder Raps als Einstieg in das Unterrichtsvorhaben • Analyse des Songaufbaus (Formteile bestimmen) • Eigenkomposition eines eigenen Klassensongs- oder -raps: Themenfindung, Erstellung eines Playbacks, eigenständiges Texten des Liedtextes • Aufnahme des Stückes (z.B. für Jahrgangabschluss-Feier) • Einbindung des iPads <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> • Skalen: Pentatonik, Dur, Moll • Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung ggf. unter Berücksichtigung des Zeitraums, aktueller Themen oder bevorstehender Ereignisse (z.B. Jahresfeste, Weltgeschehen, Abschluss der Sek.1) • gemeinsames Texten eines Refrains • Texten der Strophen: Aufteilung in Kleingruppen (zu max. 4 Schülern); Strophe im Umfang von ca. 4 Takten • Großgruppe bestimmt gemeinsam Aufbau des Stückes (Abfolge der Formteile festlegen) • Gesamtrealisierung des Songs/Raps zum Playback • Aufnahme des Stückes

<p>sikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen.</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache 	<p>sikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen. beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Tonschritt, Tonsprung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> Instrumentierung Ensembles, Stimmlagen Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse Hörprotokoll Klangliche Nachgestaltung (Mitspielsätze) Gestaltungsaufgabe unter Einbeziehung einer historischen Perspektive (z.B. Vertonung eines Textes unter Verwendung Strukturen der populären Musik) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation vor der Lerngruppe Selbsteinschätzung der Schüler/innen Reflexion durch das gemeinsame Anhören der Aufnahme 	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Produktion eines Musikvideos mithilfe des iPads Präsentation des Gesamtergebnisses auf dem Weihnachtskonzert Einbindung von Instrumenten (je nach Schüler/innen-Kompetenzen und -Interessen) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> iPad: Garageband, iMovie siehe 2.4 Lehr- und Lernmittel
---	--	---	--

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1. Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der SuS.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die SuS erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der SuS.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den SuS und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen SuS.
9. Die SuS erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2. Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den SuS alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der SuS orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. SuS mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.

7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

2.2.3. Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die SuS im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht gesonderter Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt (z.B. über die grafische Notation) und wird ausschließlich funktional eingesetzt, z.B. zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen und/oder als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-10 immer wieder benutzt werden. Die Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-10 eingebracht.

2.2.4. Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- rhythmische Pattern

Melodik

- Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- Intervalle der Stammtöne
- Skalen: Pentatonik, Dur, Moll

Harmonik

- Konsonanz, Dissonanz

Tempo

- Tempoveränderungen: ritardando, accelerando

Dynamik Artikulation

- abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
- gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
- Vortragsarten: legato, staccato

Klangfarbe, Sound

- Ton, Klang, Geräusch
- Instrumente

- Ensembles, Stimmlagen

Formaspekte

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
- Formelemente: Strophe, Refrain
- Formtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

- Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
- Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
- grafische Notation

2.3. Die Leistungsbewertung in der Sek I

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik die folgenden Grundsätze und Absprachen:

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung einer Sammelmappe, eines Portfolios o.ä. erfolgt nach vorhergehender Festlegung von Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalischen Fähigkeiten sollen diese in musikalische Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

2.3.1. Allgemeine Leistungskriterien

Die Leistungen im Musikunterricht werden in mündliche, schriftliche und musikpraktische Leistungen unterteilt. Die Leistungsbewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualität, der Quantität und der Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, vorgetragene Hausaufgaben, Kurzvorträge und Referate),
- kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeit
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte, Mappen, Protokolle, Materialsammlungen, Plakate, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

2.3.2. Konkretisierte Leistungskriterien

- Prozessdokumentation in Heft, Mappe, o.ä.:
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
 - Überschriften, Datum
 - Sauberkeit, Ordnung
 - Vollständigkeit und Reihenfolge
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)
 - Entwürfe
- Referat:
 - Vortrag
 - Interessanter Einstieg
 - Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
 - freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
 - Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
 - Blickkontakt Zuhörer
 - Körperhaltung und Körpersprache
 - Medieneinsatz (Tafelbild, Folie, Plakat, Power Point Präsentation ...)
 - Handout, selbst erstelltes Arbeitsblatt für die Lerngruppe
 - abgerundeter Schluss
 - Quellennachweis
 - Zeitrahmen berücksichtigt
 - Inhalt

- Themenwahl begründet, Hinweise zur Gliederung berücksichtigt
 - Hintergrundinformationen
 - Sachlichkeit
 - Inhaltliche Richtigkeit
 - Fach- und Fremdwörter erläutert
 - Themenprofi
- Gruppenarbeit:
 - Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden und Aufnahme von Beratung

2.3.3. Bewertung schriftlicher Überprüfungen

Die Gesamtnote einer schriftlichen Arbeit wird über die prozentuale Richtigkeit ermittelt. Demnach basiert die Note auf einem abgestimmten Punktesystem:

87% - 100%	sehr gut
73% - 86%	gut
59% - 72%	befriedigend
45% - 58%	ausreichend
20% - 44%	mangelhaft
0% - 19%	ungenügend

2.3.4. Bildung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich aus den Teilnoten der Bereiche „schriftliche Leistungen“, „mündliche Leistungen“ und „musikpraktische Leistungen“ zusammen, die gleichermaßen berücksichtigt werden. In Abhängigkeit vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben und den in der Reihe gesetzten Schwerpunkte können diese Teilbereiche individuell stärker gewichtet werden.

2.4. Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke

Die zurzeit eingesetzten **Lehrwerke** für das Fach Musik stehen in jedem Musikraum als Klassensatz zur Verfügung und werden ausschließlich als Präsenzexemplare im Unterricht genutzt.

- Jahrgangsstufe 5/6: Soundcheck 1 (Schroedel-Verlag, 2. Auflage 2012)
- Jahrgangsstufe 7/8: Soundcheck 2 (Schroedel-Verlag, 2. Auflage 2012)
- Jahrgangsstufe 9/10: Soundcheck 3 (Schroedel-Verlag, 2. Auflage 2012)

Ergänzend stehen folgende Lehrwerke zur Verfügung:

- Spielpläne 5/6, Klett-Verlag, ISBN 3-12-176100-5
- Spielpläne 7/8, Klett-Verlag, ISBN 3-12-176200-1
- Spielpläne 9/10, Klett-Verlag, ISBN 3-12-17600-8
- Spielpläne 1, Klett-Verlag, ISBN 3-12-175010-0
- Spielpläne 2, Klett-Verlag, ISBN 3-12-175013-5
- Die Musikstunde 7/8, Diesterweg-Verlag, alte Ausgabe, nicht mehr lieferbar
- Die Musikstunde 9/10, Diesterweg-Verlag, alte Ausgabe, nicht mehr lieferbar

Ergänzend dazu werden verschiedene Liederbücher jahrgangsstufenübergreifend eingesetzt (Präsenzexemplare):

- Sing & Swing – Das Liederbuch, Helbling-Verlag, ISBN 3-85061-237-6
- 333 Lieder, Klett-Verlag, ISBN 3-12-182700-6
- Canto Unser Liederbuch, Metzler-Verlag, ISBN 3-507-07362-5
- Top Hits of Rock & Pop, Helbling-Verlag, ISBN 9783990354117
- Highlights of Rock & Pop, Helbling-Verlag, ISBN 9783850612388

2.4.2 Weitere Unterrichtsmaterialien und Lehrermaterialien

CDs und DVDs

- CDs und DVDs zu Soundcheck 1, 2, 3
- Spielfilm „12 Uhr Mittags“ (High Noon)
- Spielfilm „Das Boot“
- Spielfilm „Shining“
- Spielfilm „Apocalypse Now“
- Spielfilm „Psycho“
- Spielfilm „Spiel mir das Lied vom Tod“

Fachliteratur, Lehrerhandreichungen, Zeitschriften

- Lehrerbände zu Soundcheck 1, 2, 3
- Mip-Journal als Abo seit Schuljahr 2015/2016, Helbling-Verlag (zusätzlich privater Zugang auf alle Ausgaben seit Erscheinung)
- RAAbits Musik Sek I/II, R0075-001020

2.4.3 Partiturenbibliothek

Nr.	Komponist	Werk	Stückzahl
1	Bach, J.S.	Brandenburgisches Konzert Nr. 2	17
2	Bach, J.S.	Brandenburgisches Konzert Nr. 3	8
3	Bach, J.S.	Brandenburgisches Konzert Nr. 4	9
4	Beethoven, L. van	Sinfonie Nr. 5	9
5	Beethoven, L. van	Septett Es-Dur op.20	24
6	Berg, A.	Violinkonzert	9
7	Borodin, A.	Steppenskizze aus Mittelasien	8
8	Brahms, J.	Sinfonie Nr. 1	7
9	Bruckner, A.	Sinfonie Nr. 7	8
10	Dvorák, A.	Sinfonie Nr. 9	6
11	Haydn, J.	Quartett op.76/3	23
12	Haydn, J.	Sinfonie Nr. 94	13
13	Hindemith, P.	Sinfonie „Mathis der Maler“	6
14	Monteverdi, C.	Laudate Dominum Psalm 117	5
15	Mozart, W.A.	Serenade Nr. 7 D-Dur (KV 250)	1
16	Mozart, W.A.	Sinfonie C-Dur (KV 551, Jupiter)	10
17	Mozart, W.A.	Sinfonie g-Moll (KV 550)	24
18	Mozart, W.A.	Die Zauberflöte (Klavierauszug)	14
19	Palestrina, G.	Missa Papae Marcelli	7
20	Schönberg, A.	5 Orchesterstücke op.16	6
21	Schönber, A.	Ein Überlebender aus Warschau op. 46	7
22	Schubert, F.	Sinfonie Nr. 8 (Unvollendete)	19
23	Schubert, F.	Sinfonie Nr. 9 (D 944)	8
24	Schumann, R.	Klavierkonzert a-Moll op.54	7
25	Stravinsky, I.	Septett	7
26	Stravinsky, I.	Dumbarton Oaks, Concerto in E Flat Major	5
27	Stravinsky, I.	Symphony of Psalms	5
28	Tschaikowsky, P.	Sinfonie Nr. 6 (Pathétique)	7
29	Wagner, R.	Trsitán und Isolde: Vorspiel, Isoldens Liebestod	8
30	Weber, C.M. von	Der Freischütz: Ouvertüre	18
31	Weber, C.M. von	Der Freischütz (Klavierauszug)	17
32	Webern, A.	Konzert op.24	8

2.4.4 Instrumentarium

- 4 E-Pianos (Modell?) mit Netzteil, Pedal und Stativ
- 1 Digital-Piano Roland FP-7F mit Netzteil, Pedal und Stativ
- 1 Keyboard Casio CTK-651
- 2 Keyboard-Ständer
- 16 Schüler-Keyboards (Modell?)
- Posaunen
- Trompeten
- 1 Horn
- Violinen
- 1 Viola
- Violoncelli
- 1 Konzerttrommel mit Ständer
- 2 Sonor Kesselpauken mit Ständern
- 2 Gitarren
- 1 Metallophon (stehend)
- 2 Schlagzeug-Hocker
- 3 Schlagzeuge (komplett)
- 1 E-Bass (mit Koffer)
- 1 Klarinette
- 1 Fagott (mit Tasche)
- 1 Querflöte
- 19 Keyboards (Yamaha)
- 1 Keyboard PSR-630 F
- Congas
- 2 Stative für Congas
- 1 Klavier
- 1 Zither
- 1 Altblockflöte
- 1 Tenorblockflöte
- 1 Akkordeon (Hohner)
- 1 Altsaxophon
- 18 Gitarren
- 1 E-Gitarre
- 1 Glockenspiel
- 15 Metallophone im Kasten
- 1 Satz Boomwhacker (mit chromatischen Ergänzungssatz und Oktavatorplatten)
- 30 Kleinpercussion-Instrumente
- Handtrommeln
- 34 Schlägel für Handtrommeln und Stabspiele

- Bongos
- 1 Stativ für Bongotrommeln
- Handbecken bzw. -gong
- Stabspiele
- 1 Xylophon fahrbar
- 1 Round Metal Shaker medium
- 1 Round Metal Shaker small
- 1 Round Metal Shaker large
- 1 Guiro (Fiberglas)
- 1 Jumbo Bass Cajon
- Triangeln mit Schlägeln
- 3 Triangelschlägel
- 1 African Talking Drum
- 1 Shekere
- 1 Djembe
- 1 Ibo-Drum
- 1 Batá small Onconcolo
- 1 Kenkeni Basstrommel
- 1 Kpanlogo drum
- 1 Bendir
- 1 Tar
- 1 Copper Doumbek
- 1 Riq

2.4.5. Technik zur Beschallung, Projektionsmedien

- 4 Lautsprecher
- 2 Lautsprecher-Boxen Zeck
- 2 Mikrophone
- 2 Lautsprecherkabel
- 8 div. Kabel (Mikrofon + Klinke)
- 3 Mikrofon-Stative
- 1 Keyboard-Verstärker
- 1 Gitarren-Verstärker
- 1 Bass- und Keyboard-Verstärker
- 2 PA/Mischpult
- 1 Monitorbox
- 1 Universal-Verstärker
- 2 Lautsprecher-Stative
- 2 Lautsprecherboxen LEM
- 2 Keyboard-Lautsprecher (Yamaha)
- 2 Musikanalagen
- 1 Monitorbox Yamaha MSR 100
- 1 Mischpult ProFX 22 Mixer (Mackie)

- 6 Mikrofonkabel
 - 4 Instrumentenkabel
 - 3 Kabeltrommeln
-
- 4 Beamer mit Apple-TV und Lautsprecher
 - 4 Whiteboard-Tafeln (eine Hälfte mit Notenlinien)
 - 4 Projektionswände
 - 2 Dokumentenkameras mit Schwanenhals

2.4.6. Sonstiges

- div. Holz- und Metallnotenständer (ca. 30 Stück)
- div. Instrumentenschränke und -regale

3 Qualitätssicherung und Evaluation

3.1. Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Musik verpflichtet. Daher sollten die Fachkolleg/innen an Fortbildungen und Implementationsveranstaltungen (auch schulformübergreifend) teilnehmen. Darüber hinaus kann auch die kollegiale Beratung als eine Form der Qualitätssicherung dienen.

3.2. Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendiges Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehr/Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Um auch die SuS in diesen Evaluationsprozess einzubeziehen, kann eine Befragung nach der Beendigung eines Unterrichtsvorhabens durchgeführt werden.

Werl, im Februar 2022

Fachschaft Musik der Ursulinenschulen Werl